

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 66 (2004)

Heft: 3

Rubrik: LT Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begeisterung ungebrochen

An der ordentlichen Generalversammlung der «Freunde alter Landmaschinen», Sektion Zürich/Schaffhausen, in Winterthur wurde neu der Ustermer Hans Keel in den Vorstand gewählt. In diesem Jahr organisiert der Verein wieder das grosse Oldie-Traktorentreffen in Guntmadingen SH.

Text und Bild: Roland Müller

Auf dem Areal der landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Wülflingen stach am vergangenen Freitagabend bereits eine bekannte und angenehme Duftnote den Besuchern der ordentlichen Generalversammlung der Freunde alter Landmaschinen, Sektion Zürich und Schaffhausen, in die Nase. In zwei grossen «Holzkessis» wurde bereits die beliebte «Vesper» in der Form von «Spatz» zubereitet.

In der schon frühzeitig fast gefüllten Halle spürte man die Begeisterung der Mitglieder so richtig. Viele erschienen in ihren traditionellen Hemden, wie sie auf den Ausfahrten getragen werden, zur Generalversammlung.

Die Begeisterung für das Hobby rund um die alten Landmaschinen scheint keine Grenzen zu kennen. Die Halle beim Strickhof Wülflingen war schon geraume Zeit vor der Versammlung fast gefüllt, und immer noch strömten die Mitglieder in Scharen herbei. Der Verein weist weiterhin steigende Mitgliederzahlen auf. Allein in diesem Jahr traten 30 neue bei, sodass bei 19 Todesfällen und Ausritten nun 536 aktive Mitglieder dabei sind. Entsprechend kann der Verein auch auf gesunde Finanzen zählen. Wiederum schloss die prä-

sentierte Jahresrechnung bei einem Aufwand von über 34 000 Franken mit einem Überschuss von 1700 Franken ab, und das Vereinsvermögen zeigt entsprechend weiterhin steigende Tendenz. Bei einem Jahresbeitrag von 50 Franken scheint sich diese erfreuliche Entwicklung ungebremst fortzusetzen. Die zeitintensive Freizeitbeschäftigung schweissst die Mitglieder zu einer engen Gemeinschaft zusammen. Erfahrungen und Wissen werden gegenseitig ausgetauscht, und immer wieder hilft man sich gegenseitig mit Ersatzteilen aus.

Verbandspräsident Jörg Schwaninger (Guntmadingen) strich rückblickend vor rund 200 Mitgliedern, und Gästen aus der ganzen Schweiz die grosse Geselligkeit und Gastfreundschaft unter den Mitgliedern hervor. Die jeweils gut besuchten drei Ausfahrten bei schönstem Wetter durften unfallfrei durchgeführt werden. Ein Tessiner Bergbauer war an diesem Abend zu Gast und schilderte sein Leben. Nebst einem guten Verkauf des eigenen Käses durfte er auch eine beachtliche Spende entgegennehmen, welche ihm für die vielen von diesen Familien abverlangten Entbehrungen von den Mitgliedern überreicht wurde.

Aus dem Vorstand hatte Reinhold Ruedi (Wilchingen) als Redaktor des Verbandsorgans «Fett-



Der Vorstand (von links nach rechts): Urs Schaufelberger, Hans Keel, Daniel Graf, Jörg Schwaninger und Ruedi Hafner

presse» seinen Rücktritt eingereicht. Als Nachfolge wählten die Mitglieder den Ustermer Hans Keel in den Vorstand. Für die im Amt verstorbenen Revisorin Helena Schneider (Bülach) setzte die Versammlung Thomas Biber (Thayngen) ein.

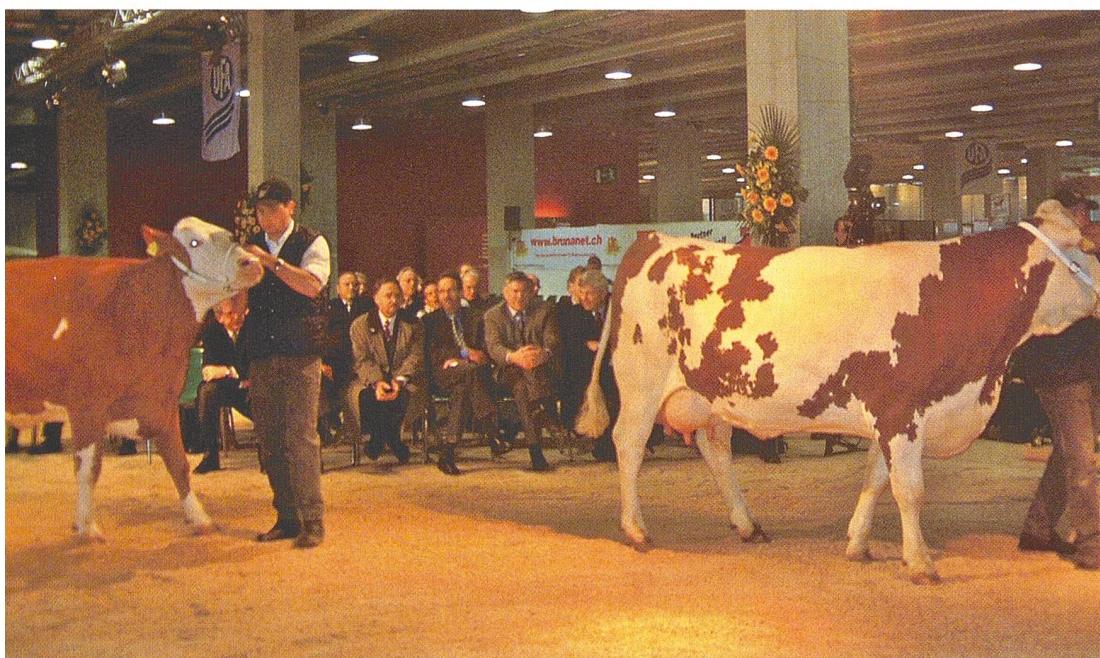
Auf Wiedersehen in Guntmadingen

Mit grossem Engagement sind die Vorbereitungen für das grosse Oldie-Traktorentreffen im schaffhausischen Guntmadingen im Gang. Während drei Tagen, vom 21. bis 23. August, wird das Klettgauer Dorf das Ziel von Tausenden von Oldtimer-Fans sein. Eine Dampfbahn wird die Besucher von den Parkplätzen mitten ins Festzentrum führen. Es gibt eine Sonderausstellung mit SLM-Traktoren mit einem Querschnitt durch die ganze ehemalige Modellreihe auf drei Rädern. Höhepunkte werden aber auch die verschiedenen Umzüge am Samstagnachmittag und Sonntag sein. Ein wichtiger Bestandteil

ist wiederum der grosse Militärartikelverkauf. Nicht wie beim letzten Mal auf 500 Quadratmeter, sondern auf der doppelten Fläche werden die verschiedensten Artikel zum Kauf angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen nebst dem grossen Festbetrieb auch 11 gemütlich im Dorf eingerichtete Beizli.

Nebst diesem Grossanlass werden die Mitglieder mit ihren historischen Traktoren und Zugfahrzeugen aber auch an der Eröffnung der Landi Marthalen Ende März oder am Nordostschweizer Jodlerfest in Bülach präsent sein. Die traditionellen Ausfahrten führen im Juni nach Schaffhausen, ins Zürcher Unterland und ins Zürcher Oberland. Daneben pflegen die Mitglieder den gemütlichen Gedankenaustausch und das gesellige Zusammensein an zahlreichen Höcks. ■

«Tier & Technik» auf Erfolgskurs



Prominente Gäste: unter ihnen, von links, Gerd Sonnleitner, deutscher Bauernverbandspräsident, Manfred Bötsch, Direktor BLW, Nationalrat Hans Hansjörg Walter, Präsident SBV, und Max Binder, Nationalrats- und Zentralpräsident SVLT.

Für die Aussenmechanisierung sind die Traktoren die Leitmaschinen für den technischen Fortschritt, in der Innenmechanisierung sind es die... Nein, nein Milchkühe sind keine Maschinen. Dies betonte der Vize-

präsident des Braunviehzucherverbandes Markus Harder mit Nachdruck anlässlich der Präsentation von Spitzentieren der Milchviehrassen aus Anlass der Eröffnung der «Tier & Technik» vor hochkarätiger Prominenz.

Milchkühe vollbringen beim Milch- und Reproduktionspotenzial Höchstleistungen. Insofern sind sie auf sehr vielen Betrieben die Leittiere für die Promotion der innovativen Innenmechanisierung. Bei sinkendem Gesamtviehbestand, aber wachsenden Beständen in den Betrieben und steigenden Leistungen der Tiere erhält die Optimierung der Produktionstechnik sogar noch zusätzliche Bedeutung.

Das Geheimnis der «Tier & Technik» liegt deshalb in der Verknüpfung von Genetik und Produktions-technik. Es bestätigte sich: «Tier & Technik» ist mit 271 Anbietern zu einem sehr wichtigen Ereignis im Ausstellungskalender für die professionelle Nutztierhaltung geworden. Nirgendwo können in so kompakter Weise Stallbausysteme miteinander verglichen werden. Nirgendwo ergibt sich ein so guter Querschnitt über innerbetriebliche Transportsysteme, abgesehen von denjenigen, die auf den Traktor als Zug- und Arbeitsmaschine (mit Frontlader) angewiesen sind. Zwar sind die Hoftracs an der Ausstellung sehr präsent gewesen, und mindestens zwei spezialisierte Unter-



Hervorragende Tiergenetik: Im Scheinwerferlicht Jupita, eine 10-jährige Juppiter-Tochter, 12 000 kg in der letzten Laktation und eine Lebensleistung von 62 000 kg Milch, vorgeführt vom Besitzer Werner Heeb, Rüthi SG. (Bilder: Ueli Zweifel)

nehmen präsentierte auch den vielseitigen Einsatz der Teleskoplader. Beim Rundgang durch die Ausstellung aber nimmt man deutlich zur Kenntnis, dass es in der Innenmechanisierung noch sehr zahlreiche andere Möglichkeiten wie Förderbändergebläse und Zyklonabscheider zur Erleichterung und Effizienzsteigerung in der innerbetrieblichen Logistik gibt.

Einen hervorragenden Überblick konnte man sich auch bezüglich der Bereiche Stalleinrichtungen, Fütterungstechnik und Milchkühlung verschaffen, während die eigentliche Melktechnik eher ein Schattensein fristete.

Die alle Jahre stattfindende «Tier & Technik» ist vor allem für kleinere Anbieter von grossem Interesse, weil sich ihnen eine überregionale, ja sogar internationale Plattform bietet und eine Resonanz ermöglicht, die sie durch eigene Aktivitäten und Werbung nicht erreichen könnten. 24 000 Gäste aus dem In- und Ausland, 9% mehr als im Vorjahr, haben die «Tier & Technik» 2004 besucht. Die Organisatoren der Tierausstellungen und die Messeleitung haben allen Grund, eine durchwegs sehr positive Bilanz zu ziehen. Ueli Zweifel



Verblüffende Vielfalt:
Nebst der Produktionstechnik in der Tierhaltung bewirbt die «Tier & Technik» intensiv die Maschinen und Geräte für den Obst-, Wein- und Gemüsebau.